

Ihre Mission war in Deutschland

Sr. Ildefonsa Grätz OP feierte am 3. Mai 2022 ihr 65-jähriges Professjubiläum im Kloster in Neustadt im Kreis ihrer Mitschwestern.

Sr. Ildefonsa wurde am 5. Oktober 1933 in Rütchenhausen, einem Gemeindeteil der Gemeinde Wasserlosen im Landkreis Schweinfurt geboren. Ihr Taufname ist Maria Hedwig. Sie hatte fünf Geschwister „Alles Mädels“, erzählt sie. Zwei Schwestern leben noch und sie hält auch Kontakt zu ihnen.

Ihre Eltern führten eine Landwirtschaft in Rütchenhausen und die Mädchen halfen schon beizeiten im elterlichen Betrieb mit. Nach der Schule absolvierte Sr. Ildefonsa eine Ausbildung zur Damenschneiderin in Würzburg.

Den Ruf ins Kloster zu gehen erfuhr sie als junges Mädchen, als sie beim Deutschen Katholikentag in Fulda das Banner tragen durfte. Sie habe ganz vorne in der ersten Reihe gestanden und gebannt den Erzählungen eines südafrikanischen Priesters und einer Dominikanischen Ordensfrau gelauscht, die von der Mission erzählten. Damals entstand der Wunsch in ihr, auch in die Mission zu gehen. Ihr Onkel, der Pfarrer war, habe den Kontakt mit dem Missionshaus Sr. Josef in Neustadt hergestellt und sei mit ihr auch hierher nach Neustadt gefahren.

Am 3. Mai 1957 ist Sr. Ildefonsa in Neustadt in unsere Kongregation eingetreten. Ihr Wunsch, in die Mission nach Südafrika zu gehen erfüllte sich zwar nicht, ihre Mission waren die Aufgaben, die sie in Deutschland ausübte. Sie half in der Hauswirtschaft im Kloster in Neustadt und auch im Nähzimmer. Da sie vom Fach war, konnte sie alles Nähen und auch alle Ausbesserungsarbeiten erledigen und war so eine wertvolle Stütze.

Elf Jahre lang lebte und wirkte sie im Jugendhaus am Volkersberg. Dort arbeitete sie in der Hauswirtschaft und in der Küche und sie brachte natürlich auch ihre praktischen Erfahrungen mit Nadel und Faden ein. „Wir haben damals alle Vorhänge im Jugendhaus genäht und aufgehängt. Damit waren wir wochenlang beschäftigt“, erinnert sie sich noch heute an dieses große Projekt.

Auch im ordenseigenen Internat und im Kindergarten in Dießen am Ammersee hat sich Sr. Ildefonsa eingebracht. Im Marienkrankenhaus in Flörsheim arbeitete sie in der Küche und zuletzt war sie im Kloster St. Josef in Dießen sowohl im Nähzimmer als auch in der Küche im Einsatz.

Sr. Ildefonsa hat auch gerne die Orgel gespielt und bei vielen Gelegenheiten den Chor an der Orgel unterstützt.

Seit 2018 verbringt Sr. Ildefonsa ihren Lebensabend im Caritas Seniorenzentrum St. Martin in Lohr. Sie ist noch bei guter Gesundheit und oft und gerne mit ihrem Rollator im Haus unterwegs. Täglich hört sie die Messe im Radio.

Text Martina Schneider